

# Protokoll der Fachschaftsratsitzung Informatik Nr. 223

25. September 2012

- Anwesende: Mark Brockmann, Gerrit Buse, Sabrina Friesenborg, Sebastian Hauer, René Hopf, Dino Kussy, Markus Künne, Fabian Schlenz, Manuel Sträßer, Simon Szustkowski
- Verspätet: Raphael Krusenbaum (e), Robert Niehage
- Für diese Sitzung entschuldigt: Janina Kim Marks, Martin Matzat
- Unentschuldigt abwesend: Gülşah Ibas, Marie Reitz
- Sitzungsleitung: Gerrit Buse
- Protokoll: Markus Künne

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Protokoll</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Post</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Mails</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>Berichte</b>	<b>2</b>
<b>5</b>	<b>Grillausleihformalia</b>	<b>3</b>
<b>6</b>	<b>Spülmaschine</b>	<b>3</b>
<b>7</b>	<b>Pizzaöfen</b>	<b>4</b>
<b>8</b>	<b>Newsletter</b>	<b>4</b>
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>5</b>

## 1 Protokoll

- FSR-Sitzung 221: ist veröffentlicht
- FSR-Sitzung 222: PDF ging rum, soll die Tage veröffentlicht werden
- Es wird darum gebeten, “Unentschuldigt Abwesend” anstelle von “Abwesend” zu verwenden. Dies stößt auf breite Zustimmung, wird also in Zukunft (und schon bei Protokoll 222) umgesetzt.

## 2 Post

- Hotelwäschekatalog — soll abbestellt werden
- aktuelle c’t
- 2x VDI-Nachrichten
- Flyer für den Lehrpreis
- Unicum
- Druckkostenabrechnung über 2,28 EUR; davon 2,18 EUR über den digitalen Protokollschrank
- Einladung zum Career Day in Paderborn

## 3 Mails

- Spülmaschinen → TOP
- Regelrechte Flut an Stellenanzeigen. Hier soll auf `fsinfo-studis` hingewiesen werden. Zudem bieten wir Auslage an, wenn uns Material (in physischer Form) zur Verfügung gestellt wird.
- Konaktiva: Messepaten gesucht → `fsinfo-studis`
- FsRK<sup>1</sup>-Liste: Vorschlag zur Berechnung der Selbstbewirtschaftungsmittel in Zukunft.

## 4 Berichte

- Alle Öfen sind hinüber → TOP
- Es ist gewünscht, dass O-Phasen-n-Gestirne sich in Zukunft beim Übergang einmal treffen und Fallstricke und ähnliches besprechen. Grundsätzlich sollte eine Liste/Dokumentation geführt werden — einige Dinge an der Mühle schienen etwas chaotisch. Nachdem Markus Raphael am Freitag die Finanzführung demonstriert hat, ist zudem gewünscht, dass der O-Phasen-Financier früher damit anfängt und auch früher eine Einführung erhält.
- Es gab eine Teamerfahrt. Die Teamer sind wohlbehalten wieder zurück. Die Mühle ist schon für das nächste Jahr gebucht.
- Berichte aus der LuSt<sup>2</sup>:

– Die Nebenfachvereinbarung Philosophie wird überarbeitet

---

<sup>1</sup>Fachschaftsrätekonferenz

<sup>2</sup>Kommission für Lehre und Studium

- Es soll ein Online-Master-Studiengang geschaffen werden — in Verbindung mit W3L (Online-Learning-Institut)
- TU Sofia in Bulgarien<sup>3</sup> möchte Double-Degree mit der Fakultät Informatik in Dortmund haben und dafür Module von uns exportieren. Es handelt sich dabei um eine deutsche Fakultät und es soll geprüft werden, inwiefern die Module äquivalent sind.

## 5 Grillausleihformalia

(vertagt)

## 6 Spülmaschine

(siehe auch Sitzung 222, defekte Spülmaschine)

- Dankeschön an die Leute, die sich damit beschäftigt haben.
- Dino hat einige Geräte rausgesucht.
- Dabei hat er auch auf Qualitätsnamen geachtet, da eine Maschine im freien Einsatz in der Küche auch eine nicht ganz so pflegliche Behandlung aushalten muss.
- Es gibt Maschinen mit Zeitspar-Programmen: Ein Spülgang ist in 20 Minuten durch; allerdings muss die Spülmaschine dazu vorgeheizt werden (nach einem Spülgang ist aber direkt der nächste möglich). Auch normale Programme sind deutlich schneller als unsere bisherige Spülmaschine.
- In Bezug auf Geschwindigkeit: Zur Zeit muss bei Veranstaltungen viel von Hand gespült werden. Ein schneller Durchlauf ist also wünschenswert. Auch im normalen Einsatz ist ein schnelles Spülprogramm praktisch: Die gleichen Leute sind in der Regel auch direkt bereit, die Spülmaschine auch wieder auszuräumen. Zudem gibt es weniger Zeit, in der sich dreckiges Geschirr auf der Ablage ansammeln kann (was aber eigentlich eh nicht sein sollte).
- Manche modernen Maschinen haben den Besteckkorb oben und benötigen mehr Vorsortierung. Dies ist bei unserer Küchenbenutzung eher problematisch.
- Es wird viel Wert auf mechanische Knöpfe gelegt (*kein* Touchscreen). Ziel dabei ist einfache Bedienung. Unter Umständen sollte die Spülmaschine auch von Leuten angestellt werden können, die nicht erst die Anleitung konsultieren, was das richtige Programm ist.
- Ein Favorit wäre eine Maschine für 548 EUR mit Zeitspar-Programm. Mit regulärem “Schnellprogramm” (ohne Angabe der Zeit) gibt es ein Angebot für 407 EUR.
- Die Maschine sollte bis nächste Woche da sein. Ohne Spülmaschine wird die O-Phase katastrophal. Insofern sind Angebote aus dem Internet weniger relevant.
- Finanziell: 500-600 Euro hält Markus (FinRef) für absolut drin. Es sind ausreichend Rücklagen vorhanden, einige Gelder fließen noch zurück (Sommerfest, O-Phasen), die Selbstbewirtschaftungsmittel für das Sommersemester konnten noch nicht abgerufen werden, eventuell können Gelder aus dem Lehrpreis damit aufgebraucht werden. Bei den Alumni wurde noch nicht angefragt, ob sie sich an den Kosten beteiligten würden — da die Maschine auch Veranstaltungen wie Fakultätsgrillen und Real-it-y zum Einsatz kommt, wäre das nachzufragen. Der Preisrahmen sollte aber nicht von den Alumni abhängen. Insbesondere soll aufgrund der Zeitnot erstmal eine Maschine angeschafft werden.

---

<sup>3</sup><http://www.tu-sofia.bg>

- Es gibt vereinzelt Bauchschmerzen, soviel Geld für eine Spülmaschine auszugeben. Dabei wird gezweifelt, ob das Zeitspar-Programm so notwendig ist.
- Meinungsbild:
  - “Speed-Programm gewünscht”: 7
  - “Speed-Programm nicht gewünscht”: 1
  - Enthaltung: 4
- Finanzbeschluss:

Der FSR stellt Gerrit Buse bis zu 600 EUR für den Kauf einer Spülmaschine für die Küche zur Verfügung.

Ja	Nein	Enthaltung
11	1	0

Somit wird das Geld zur Verfügung gestellt.

- Gerrit und Dino fahren unmittelbar nach der Sitzung einige Läden an, um möglicherweise schon heute die neue Maschine in Betrieb nehmen zu können.

*Ankunft (14:30): Robert Niehage, Raphael Krusenbaum*

## 7 Pizzaöfen

- Auch der letzte verbleibene Pizza-Ofen hat nun aufgegeben und seinen Dienst quittiert. Dies ist schlecht, wenn im Kiosk Pizzen gekauft werden, aber nirgendwo aufgeheizt werden können.
- Es herrscht Einigkeit darüber, dass der Kiosk für die Hauptnutzung der Öfen sorgt und damit auch die Kosten tragen sollte. Berichten zufolge hat der Kiosk auch keine finanziellen Probleme damit.
- Momentan scheidert das daran, dass Christine krank ist. Eigentlich wollte sie schon letzte Woche zwei Öfen kaufen.
- Gerrit und Dino wollen auf ihrer Tour auch direkt nach Pizzaöfen gucken und eventuell in Rücksprache mit Christine direkt zwei Stück kaufen.
- Christine meldet sich bereits auf der Sitzung zurück und gibt bis zu 45 EUR pro Ofen frei.
- Die alten Pizza-Öfen stellen wir zwecks Beseitigung am Besten in die kaputte Spülmaschine, damit diese automatisch gleich mitbeseitigt werden.

## 8 Newsletter

- Ticket auswechseln
- O-Phase
- Vorlesungsbeginn in zwei Wochen

(alle Themen waren letztes Semester schon im Newsletter und können mit leichter Anpassung übernommen werden)

## 9 Sonstiges

- Bibliotheks-Ausweise: Nach einigem Hin und Her hat die Bib auch mitbekommen, dass wir Studierende sind und weiterhin ohne UniCard die Bibliothek nutzen wollen — zunächst gingen sie länger davon aus, dass wir Mitarbeiter oder ähnliches seien. Für die Umstellung auf neue oder Weiternutzung der alten Barcode-Karten ist keine vorherige Anmeldung notwendig. Wir können also auch so als Gruppe dort aufschlagen.

*Die Sitzung wird geschlossen (15:22)*